



MARTIN

MAYER

BEISITZER

!!/2020

Im Jahr 1971 hat der heute 56-jährige Elektromeister seinen sportlichen Weg bei der SG Landwasser begonnen. Wie viele andere Jugendliche spielte er Fußball. Seit 1997 engagiert sich der zweifache Familienvater beim SV March (heute SC March), zunächst als Jugendtrainer, Kassierer (Jugend) und Jugendleiter und schließlich als Vorstand des Vereins. Bereits seit acht Jahren ist er beim Südbadischen Fußballverband aktiv, aktuell im Amt des stellvertretenden Verbandsjugendwarts. Sein ehrenamtliches Engagement übt er stets mit viel Spaß und Freude aus.

Martin, wie kamst Du zu Deiner Vorstandsposition bei der bsj?

Der Sport hat bei mir schon immer eine wichtige Rolle gespielt. Bereits seit meiner frühen Kindheit habe ich Fußball gespielt. Zunächst habe ich dann verschiedene Ämter im Jugendbereich des SV March übernommen und wurde schließlich Vorstand. Dieser Weg führte mich 2012 dann zum Südbadischen Fußballverband. Als stellvertretender Verbandjugendwart habe ich meinen Verband auch bei den Mitgliederversammlungen der Badischen Sportjugend vertreten. Hier wurde ich dann 2016 zum Beisitzer gewählt. Die bsj kenne ich allerdings schon viel länger. 2011 habe ich die Ausbildung zum Vereinsmanager C beim Badischen Sportbund absolviert. Seitdem hatte ich Interesse mich bei der bsj zu engagieren.

Wie lässt es sich neben dem Job und deinem Engagement beim Südbadischen Fußballverband vereinbaren ein Teil des bsj-Vorstandes zu sein?

Das ist nicht immer leicht, aber für die Jugend nehme ich mir die Zeit gerne. Durch mein Amt als stellvertretender Verbandsjugendwart beim Fachverband bin ich oft sehr stark eingespannt. So bleibt mir nicht immer genügend Zeit, um mich richtig einzubringen. Aber das bsj-Vorstandsteam um den 1. Vorsitzenden Jens Jakob ist sehr gut aufgestellt. Ich versuche als Beisitzer die weiteren Vorstandsmitglieder zu unterstützen und auch die ein oder andere Aufgabe zu übernehmen.

Wie wirkt sich die aktuelle Situation rund um Corona auf eure Arbeit aus?

Leider mussten auch bei uns in der letzten Zeit viele Fortbildungen und Veranstaltungen ausfallen. Wir sind deshalb sehr froh, dass mittlerweile die Aus- und Fortbildungen an der Sportschule wieder stattfinden können. Wir haben ein umfangreiches Hygienekonzept und sind sehr dankbar, dass die Teilnehmer hier so gut mitarbeiten und uns unterstützen. Unsere Vorstandssitzungen finden in digitaler Form statt. Das funktioniert sehr gut, trotzdem freue ich mich aber auch wieder auf den persönlichen Kontakt mit den restlichen Vorstandsmitgliedern.

Wenn Du eine Sache in der Sportwelt ändern dürftest, was wäre das?

Meines Erachtens müsste die Jugend im Sport noch viel mehr gestärkt werden. Egal ob die Kleinsten oder die Älteren, die Kinder und Jugendlichen sind die Grundlage für die Zukunft der Sportvereine. Die Vision der bsj ist es, möglichst alle jungen Menschen für Bewegung und Sport zu motivieren, ihnen Teilhabe zu ermöglichen und sie dadurch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrem sozialen Verhalten wirksam zu fördern. Eine weitere Sache, die ich ändern würde, ist die Kommerzialisierung im Sport, gerade im Fußball. Diesen Bereich würde ich stark einschränken und auch eine Deckelung der Gehälter einführen. Ich würde mir wünschen, dass die Werte und die gesellschaftliche Bedeutung des Sports wieder mehr in den Vordergrund rücken.

Wenn ich Sport mache...

kann ich abschalten und fühle mich danach immer richtig gut

Was machst Du als erstes, wenn Du morgens aufstehst?

Lächeln und dankbar sein für den neuen Tag.